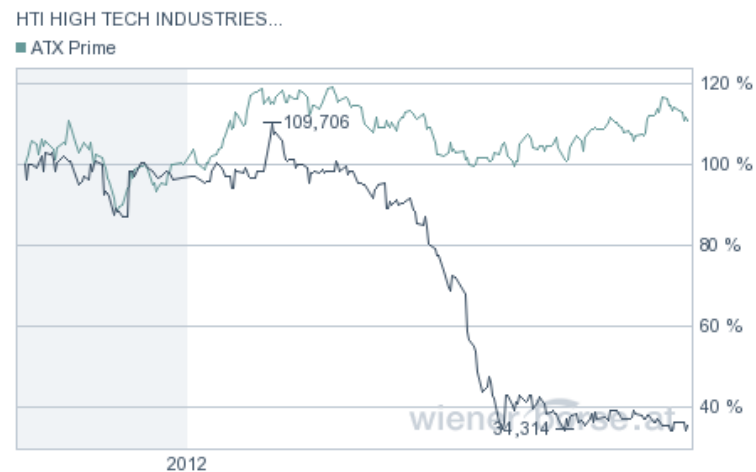




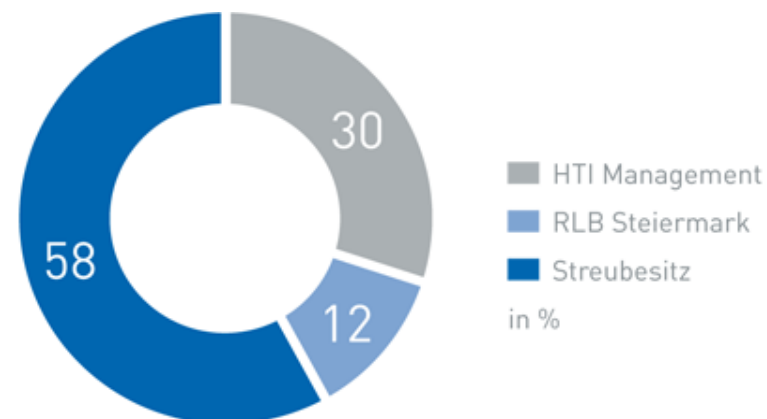
ENERGIE
INFRASTRUKTUR
MOBILITÄT

ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 3. QUARTAL 2012

HTI-Aktie versus ATX-Prime | Q3 2011 – Q3 2012



HTI-Aktionärsstruktur



HTI-Aktiendaten

Börsennotiz	Amtlicher Handel, Wien
Marktsegment	mid market (seit 1. Sept. 2012)
ISIN	AT0000764626
Symbol	HTI
Reuters	HTPV.VI
Bloomberg	HTI AV
Anzahl der zum Handel zugelassenen Aktien	45.583.944 Stück
Grundkapital	EUR 45.583.944.-

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre!

Das dritte Quartal 2012 brachte nach einem schwierigen ersten Halbjahr für die HTI trotz anhaltend schwieriger Rahmenbedingungen eine weitere Stabilisierung des operativen Geschäftsverlaufs. Die Umsätze und Ergebnisse konnten im dritten Quartal auf dem Niveau des zweiten Quartals gehalten werden und waren damit signifikant besser als im ersten Quartal 2012.

Eine der Hauptaufgaben im dritten Quartal war die Fortsetzung von Optimierungsmaßnahmen auf der Kostenseite. Bei gleicher Betriebsleistung haben wir im dritten Quartal sowohl auf der Material- als auch auf der Personalkostenseite weitere Kostensenkungen gegenüber dem zweiten Quartal erreicht.

Einen weiteren Schwerpunkt bildeten Überlegungen zur finanziellen und strategischen Neuausrichtung unserer Technologiegruppe. Gemeinsam mit unseren Finanzierungspartnern haben wir viele zielorientierte Gespräche geführt, die wir schließlich Ende November 2012 mit der Unterfertigung einer Grundsatzvereinbarung abgeschlossen haben. Verbunden hat uns in diesen Verhandlungen stets die gemeinsame Verantwortung, eine Fortentwicklung aller operativen Unternehmen zu ermöglichen. Durch die Annahme des Angebotes hat eine Tochtergesellschaft unseres Kernaktionärs RLB Steiermark mit

wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Jänner 2013 die Segmente Engineering und Energietechnik erworben. Damit ist für die HTI der Weg geebnet, sich voll und ganz auf die bewährte Kernkompetenz im Bereich Leichtbau zu konzentrieren. Mit verbesserter Eigenkapitalbasis und stark reduzierter Verschuldung wollen wir nun unser weiteres Wachstum profitabel realisieren.

Trotz aller Veränderungen bleibt unser erklärtes Hauptziel, die HTI zu einer integrierten Technologiegruppe weiter zu entwickeln und gleichzeitig die Leistungskraft langfristig zu steigern, unverändert aufrecht. Wir sind überzeugt, dieses Ziel durch ein eigenständiges Produktportfolio im Bereich Leichtbau sowie die Hebung technologischer und operativer Synergien zu erreichen.

Während wir intern noch intensiver zusammenarbeiten, wissen wir, dass auch außerhalb unserer eigenen Firmengrenze wichtige strategische Ressourcen liegen, die für unseren Erfolg und unsere zukünftige Entwicklung von Bedeutung sind. Wir sind daher weiterhin bestrebt, strategische Kooperationen mit externen Partnern einzugehen. Auf diese Weise können wir unser technologisches Know-how mit Kompetenzträgern intelligent vernetzen und eine noch bessere Marktdurchdringung erreichen.

Wir danken Ihnen, geschätzte Aktionäre, für Ihr Vertrauen, das Sie in unsere Unternehmensgruppe setzen.

Peter Glatzmeier, CEO
Nikolaus Kretz, CFO

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2012

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Globale und europäische Konjunktur¹

Im dritten Quartal 2012 setzte weiterhin keine Erholung der Weltkonjunktur ein. Die Euro-Zone befand sich ausgehend von den Peripheriestaaten nach wie vor in einer milden Rezession. Auch die US-Wirtschaft entwickelte sich schwächer als von Experten erwartet. Diesem rückläufigen Trend konnten sich selbst die Entwicklungs- und Schwellenländer nicht entziehen. Für das Gesamtjahr 2012 erwartet der Internationale Währungsfonds nunmehr ein durchschnittliches globales Wachstum von 3,3%.

Für die westlichen Industriestaaten prognostiziert der IWF ein BIP-Wachstum von 1,3%, jedoch mit deutlichen Unterschieden zwischen Europa und Nordamerika. Während die Wirtschaft des Euro-Raumes 2012 um 0,4% schrumpfen soll, geht der IWF in den USA von einem Zuwachs von 2,2% aus.

¹ Vgl. IWF, World Economic Outlook, October 2012

Österreichische Konjunktur²

Österreichs Wirtschaft konnte sich von den internationalen Entwicklungen nicht ganz entkoppeln. So stagnierten die Exporte seit Mitte des Jahres 2011. Allerdings blieb die Inlandsnachfrage im Gegensatz zum Krisenjahr 2009 verhältnismäßig stabil. Für 2012 prognostizieren Experten einen Anstieg des BIP um 0,6%. Im Jahr 2013 sollte Österreich mit einem BIP-Wachstum von 1,0% zu den Wachstumsmotoren im Euro-Raum zählen.

Branchenentwicklung

Im Marktbereich **Automotive**³, relevant für das HTI-Segment Leichtbau, sanken die PKW-Zulassungen EU-weit in den ersten neun Monaten 2012 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 7,6%. Besonders stark fielen die Rückgänge in den Automobilmärkten Spanien (-11,0%), Frankreich (-13,8%) und Italien (-20,5%) aus. In Österreich sanken die PKW-Zulassungen von Januar bis September 2012 um 2,4% gegenüber den ersten drei Quartalen 2011.

² Vgl. WIFO, Presseinformation, „Prognose für 2012 und 2013: Erhöhte Unsicherheit dämpft Konjunktur“, 27. September 2012

³ Vgl. ACEA, press release, „Passenger car registrations: -7.6% over nine months; -10.8% in September“, October 16, 2012

In der **Luftfahrtindustrie**⁴ – einem relevanten Marktbereich für die HTI-Segmente Leichtbau und Energietechnik – verlangsamte sich das Wachstum im Passagierverkehr während das Frachtgeschäft sogar leicht schrumpfte. In den ersten neun Monaten 2012 wuchs der weltweite Passagierverkehr um 5,7%. Bei der Luftfracht gab es in den ersten drei Quartalen 2012 im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 1,9%. Gründe für diese Entwicklung waren ein schlechteres Geschäftsklima und der schwächere Welthandel. Grundsätzlich ist der Aufwärtstrend in der internationalen Luftfahrt ungebrochen – wie die Lieferstatistiken der Flugzeugbauer belegen. So lieferte Boeing⁵ in den ersten neun Monaten 2012 um ein Viertel mehr Passagierflugzeuge aus (436 nach 349 im Vergleichszeitraum 2011). Auch Airbus⁶ steigerte die Auslieferungen in den ersten drei Quartalen von 374 Maschinen für die zivile Luftfahrt in 2011 auf 405 in 2012.

Der deutsche **Maschinenbau**⁷, ein wichtiger Indikator für das HTI-Segment Engineering, war erneut von der konjunkturell bedingten Verunsicherung am Markt betroffen. So lagen die Auftragseingänge im deutschen Maschinen- und Anlagenbau im September 2012 um real 11,0% unter dem Vorjahreswert. Im von kurzfristigen

⁴ Vgl. IATA, „Air Transport Market Analysis September 2012“, 2.11.2012

⁵ Vgl. Boeing, news release, „Boeing Reports Third-Quarter Results and Raises 2012 Guidance“, 24.10.2012

⁶ Vgl. Airbus, „Orders and Deliveries“, 30.9.2012

⁷ Vgl. VDMA, Presseaussendung, „Auftragseingang September 2012 – Trotz Plusrate keine Entwarnung“, 30. Oktober 2012

Schwankungen weniger beeinflussten Dreimonatsvergleich Juli bis September 2012 ergab sich ein Minus von 1,0% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum.

Die europäische **Bauindustrie**, ein wichtiges Geschäftsfeld für das HTI-Segment Engineering, soll im Jahr 2012 laut Experten erneut schrumpfen. Das Bauforschungsnetzwerk Euroconstruct⁸ prognostiziert für 2012 ein Minus von 2,1%. Die Lage stellt sich dabei regional höchst unterschiedlich dar. So verbuchten Länder wie Österreich und Deutschland im Jahresverlauf 2012 durchaus eine positive Entwicklung in der Bauwirtschaft. Im deutschen Bauhauptgewerbe⁹ konnte im Zeitraum Januar bis August 2012 ein Auftragsplus von 4,8% erwirtschaftet werden. Besonders gestützt wurde die Baukonjunktur vom Wohnungsbau, da Immobilien als sichere Geldanlage in Zeiten niedriger Zinsen betrachtet werden.

In der **Stahlindustrie**¹⁰, einem wichtigen Markt für das HTI-Segment Engineering, stagnierte die globale Rohstahlproduktion in den ersten neun Monaten 2012. Von Januar bis September 2012 wurden weltweit 1.149 Mio. Tonnen Rohstahl hergestellt (+0,6% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum). Rund zwei Drittel

⁸ Vgl. Euroconstruct, Press Info, „European sovereign debt crisis causes Euroconstruct to downgrade its construction forecasts – no overall growth to 2014“, 15.6.2012

⁹ Vgl. Die deutsche Bauindustrie, Presseaussendung, „Bauhauptgewerbe im August 2012“, 25.10.2012

¹⁰ Vgl. World Steel Association, Press release, „September 2012 Crude Steel Production“, 22.10.2012

des Rohstahls wurde in Asien produziert (+1,5% auf 748,6 Mio. Tonnen gegenüber 1-9/2011). In der EU sank der Ausstoß in den ersten neun Monaten 2012 um 4,6% auf 129,6 Mio. Tonnen; in Nordamerika wurde die Produktion im selben Zeitraum um 3,9% auf 92,8 Mio. Tonnen gesteigert.

Die deutsche **Elektroindustrie**¹¹ stellt neben der Bauindustrie und der Flugzeugindustrie einen wichtigen Indikator für das HTI-Segment Energietechnik dar. Im Zeitraum Januar bis August 2012 sanken die branchenweiten Auftragseingänge um 9,0% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Der Branchenumsatz lag mit EUR 114,1 Mrd. in den ersten acht Monaten 2012 um 1% unter dem Vorjahreswert.

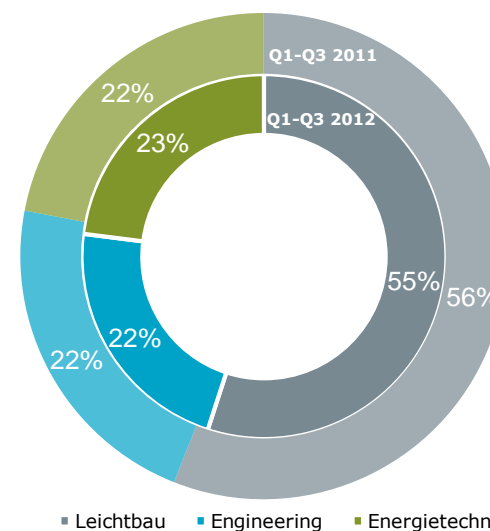
Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Nach einem schwächeren ersten Quartal 2012 verbesserten sich die Umsatz- und Ergebniszahlen der HTI im zweiten und dritten Quartal 2012. Im Jahresvergleich blieb der Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2012 relativ stabil bei EUR 148,2 Mio. (Q1-Q3 2011: EUR 153,5 Mio.). Der Anteil des Segments Leichtbau am Gesamtumsatz der HTI betrug im Berichtszeitraum 55%, nach

¹¹ Vgl. ZVEI, Presseinformation, „Elektroindustrie: Insgesamt weniger Aufträge, Beschäftigung auf 10-Jahres-Hoch“, 9.10.2012

56% in den ersten neun Monaten des Jahres 2011. Der Umsatzanteil des Segments Engineering blieb unverändert bei 22%, der Umsatzanteil des Segments Energietechnik erhöhte sich von 22% auf 23%.

Umsatzverteilung nach Segmenten | Q1-Q3 2011 – Q1-Q3 2012



Das operative Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Ertragssteuern (EBITDA) belief sich im dritten Quartal auf EUR 2,2

Mio., womit in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 ein EBITDA von EUR 4,6 Mio. erreicht wurde. Der Rückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2011 um EUR 7,0 Mio. ist auf positive Einmaleffekte in 2011 in Höhe von rund EUR 6,0 Mio. sowie Auswirkungen der niedrigeren Umsätze zurückzuführen.

Das Konzerneigenkapital zum 30. September 2012 belief sich auf EUR 31,8 Mio., was einer Eigenkapitalquote von 13% entspricht. Die Nettoverschuldung belief sich auf EUR 148,4 Mio.

Mitarbeiter

Seit Jahresbeginn 2012 reduzierte sich der Personalstand der HTI von 1.504 auf 1.334 Mitarbeiter (inkl. Leiharbeiter) per 30. September 2012. Der Personalabbau erfolgte primär im Segment Leichtbau aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr geringeren Auslastung und besseren Effizienz sowie im Segment Engineering in Folge der Redimensionierung des Bereiches Extrusionswerkzeuge.

Börsenkennzahlen

		per 31.12.2011	per 30.09.2012
Kurs	in EUR	0,98	0,36

Marktkapitalisierung	in MEUR	44,9	16,4
----------------------	---------	------	------

Seit 1. September 2012 notiert die Aktie der HTI High Tech Industries AG (ISIN: AT0000764626) im Marktsegment mid market auction der Wiener Börse. Mit der Rolle des Capital Market Coach (CMC) wurde die ICF Kursmakler AG betraut. Für die HTI stellt der mid market auction ein geeignetes Marktsegment dar, um Börsennotierung, Handel und Verwaltungsaufwand in ein der Marktkapitalisierung entsprechendes Kosten-Nutzen-Verhältnis zu bringen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 20. November 2012 gab die HTI bekannt, dass sie mit ihren Finanzierungspartnern Gespräche über die künftige Finanzierung der HTI-Gruppe im Rahmen einer finanziellen und strategischen Neuausrichtung führt. Da die Ergebnisse dieser Gespräche Auswirkungen auf die Unternehmensstruktur und damit auf die Finanzberichterstattung haben, informierte die HTI weiters, dass die Veröffentlichung der Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2012 auf Dezember 2012 verschoben wird.

Am 27. November 2012 gab die HTI bekannt, dass sie eine Grundsatzvereinbarung über die wesentlichen Eckpunkte einer

finanziellen und strategischen Neuausrichtung mit den Finanzierungspartnern abgeschlossen hat. Dazu hat die HTI am 27. November ein Angebot errichtet, das am 21. Dezember 2012 durch die zur Annahme Berechtigten vorbehaltlich der kartellbehördlichen Genehmigung, die für Jänner 2013 erwartet wird, angenommen wurde.

Die Neuausrichtung sieht unter anderem den Erwerb der Segmente Engineering und Energietechnik durch die RLB-Stmk Management GmbH („RLB-Stmk“), einer Tochtergesellschaft der Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG („RLB Steiermark“) von der HTI AG vor. Dieser Kauf beinhaltet insbesondere die Unternehmen Hitzinger GmbH, BBG Baugeräte GmbH und Theysohn Extrusionstechnik GmbH. Vereinbart wurde auch die Möglichkeit eines Rückkaufes einzelner Unternehmen durch die Einräumung eines Vorkaufsrechtes. Mit einem Anteil von rund 22% bleiben die Poolbanken der HTI weiterhin Aktionäre der HTI AG, darunter die RLB Steiermark mit ca. 12% als größter HTI-Einzelaktionär.

Die Veräußerung der Segmente Engineering und Energietechnik, der damit einhergehende Liquiditätszufluss bei der HTI AG sowie weitere unterstützende Maßnahmen in Form von Forderungsverzichten, Nachrangigstellungen und die Gewährung von zusätzlichen Finanzierungen sollen die Eigenkapitalbasis stärken, die Verschuldung reduzieren, das geplante Wachstum absichern und die Bilanzstruktur verbessern.

Diese Neuausrichtung führt zu einer Dekonsolidierung der abgegebenen Unternehmen per Jänner 2013. Die Auswirkungen der Dekonsolidierungen in Verbindung mit den eigenkapitalstärkenden Maßnahmen stellen sich aus heutiger Sicht wie folgt dar: Die Firmenwerte und immateriellen Vermögensgüter im Konzern werden sich um etwa EUR 40 Mio. reduzieren, das Netto Working Capital wird sich von EUR 48 Mio. per Ende September 2012 auf voraussichtlich weniger als EUR 15 Mio. verringern. Die Nettoverschuldung gegenüber Kreditinstituten kann von EUR 140 Mio. per Ende September 2012 auf rund EUR 60 Mio. stark reduziert werden. Die Eigenkapitalquote wird sich auf über 15% erhöhen.

Zum 31. Dezember 2012 werden die betroffenen Unternehmen gemäß IFRS 5 als „Zur Veräußerung gehaltene Geschäftsbereiche“ ausgewiesen.

Ab Jänner 2013 wird die HTI daher mit rund 800 Mitarbeitern an insgesamt 5 Unternehmensstandorten in Österreich, der Slowakei und Rumänien tätig sein. Der Hauptsitz bleibt weiterhin in St. Marien bei Neuhofen / Oberösterreich.

Der Entscheidung zur Neuausrichtung, die vom HTI-Aufsichtsrat mitgetragen wurde, sind intensive Gespräche und Verhandlungen mit den Finanzierungspartnern vorangegangen. Aus Sicht des Vorstandes, Aufsichtsrates und der Finanzierungspartner ermöglicht diese Entscheidung eine zukunftsorientierte dynamische Entwicklung aller operativen Unternehmen.